AN ÖSTERREICH.

Aufführungsrecht vorbehalten.
Dasselbe kann nur durch Ankauf des
Notenmateriales erworben werden.

Gedicht von Felix Dahn („An Deutsch-Österreich")
für Männerchor vertont von

Viktor Keldorfer,
Chormeister des Wiener Männergesang-Vereines.

Kraftvoll, mit Begeisterung.

Tenore. Bässe.

1. Auf, Du mein Ö - ster-reich! Rü - ste Wal - kü - ren gleich Helm, Schild und Speer, Helm, Schild und
2. Ob Dich, mein Ö - ster-reich, Ru - deln von Wöl - fen gleich Feindschaft um - kreist, Feindschaft um -

Speer, kreist. Wie an des Vor - wärts! durch Rhei - nes Strand Wol - ken dicht glor - reich die strah - lend die Wa - che stand, Son - ne bricht, so für Dein Sieg gibt die Do - nau - land Men - ge nicht,

schwin - ge die Sieg gibt der Wehr! Geist! so für Dein Sieg gibt die Do - nau - land Men - ge nicht, schwinge, Sieg, schwin - ge, Sieg, schwin - ge die Sieg gibt der Wehr! Geist!

brett und wuchtig

Etwas breiter wie anfangs, mit gehobenem Ausdruck.

3. Und nicht in Ein - sam - keit kämpfst Du den har - ten Streit, treu Dir ge - sellt,
treu, ja treu ge - sellt,

markig

Schild an Schild, Tritt an Tritt, strei - tet Dein Deutschland mit: Schwe - stern, im Sie - ges - schritt

zwingt Ihr die Welt! Schwe - stern, im Sie - ges - schritt zwingt Ihr, zwingt Ihr, zwingt Ihr die Welt!

nachdrücklicher *breit und wuchtig*

Neues Wiener Tagblatt
6/9. 1914